

## Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe hat sich 2017 in allen Bausparten insgesamt weiter positiv entwickelt, wenn auch weniger dynamisch als im Vorjahr. Alles in allem ist der Auftragseingang 2017 gegenüber dem Vorjahr um real 3,0% gestiegen; 2016 hatte das Plus noch bei 13% gelegen.

Bezogen auf die einzelnen Bausparten legte der Auftragseingang im Wohnungsbau 2017 um 1,9% zu, der sonstige Hochbau stieg um 4,6% (Hochbau insgesamt: +3,5%). Der Tiefbau insgesamt erhöhte sich um 2,6%, wobei der Straßenbau um 1,8% und der sonstige Tiefbau um 3,2% zunahm.

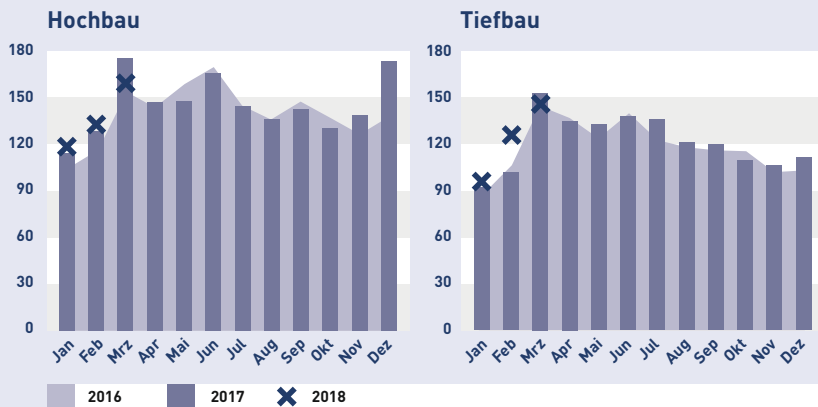
Die starke Baukonjunktur hat auch die Kapazitätsauslastung im Bau deutlich ansteigen lassen. Entsprechend ist der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 2017 um real 12% gestiegen; im 4. Quartal 2017 betrug er 40,6 Mrd. Euro. Unter den einzelnen Bausparten ist der Auftragsbestand in den

vergangenen Jahren insbesondere im Wohnungsbau stark gewachsen. Im Zuge der dynamischen Baukonjunktur waren 2016 und 2017 aber auch in den anderen Bausparten deutliche Zuwächse zu beobachten.

Zwar weitet die Bauwirtschaft ihre Kapazitäten aus; im Jahr 2017 wurde die Zahl der Beschäftigten in den Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten um 6% erhöht. Dennoch bestehen nach wie vor Knappheiten. So steigt etwa die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten offenen Stellen weiter an. Der hohe Auftragsbestand dürfte daher erst sukzessive abgebaut werden.

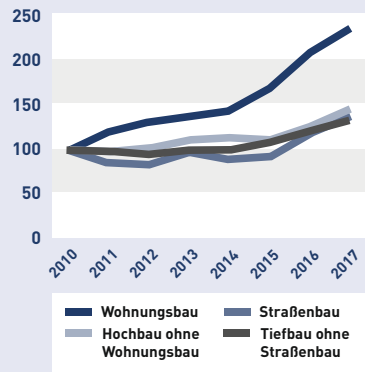
Im ersten Quartal 2018 waren die Auftragseingänge weiter im Aufwärtstrend (Bauhauptgewerbe insgesamt: +2%), wobei sich insbesondere der Tiefbau erfreulich entwickelt hat. Dies bestätigt die Einschätzungen zum weiteren positiven Konjunkturverlauf in der Bauwirtschaft.

**Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe (realer Index, 2010=100)**



Anmerkung: Statistik bezieht sich auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten  
 Quelle: Statistisches Bundesamt

**Auftragsbestand nach Bausparten (realer Index, 2010=100)**



Anmerkung: jeweils 4. Quartal  
 Quelle: Statistisches Bundesamt